

Wiener Approbitionierungsmärkte.

(Originalbericht der „Osterr. Volkszeitung“.)

Die gestrigen Detailmärkte.

Der Detailverkehr stand gestern in der Großmarkthalle im Zeichen des fleischlosen Tages. Nur für Fettstoffe, die im Gewichte von 2300 Kilogramm zum Verlaufe gebracht wurden, herrschte lebhafter Nachfrage. Gestern wandte sich die Kauflust hauptsächlich Fische zu und Seefische, die ausreichend vorhanden waren, wurden viel gekauft. Das Ausgebot in Geflügel war verhältnismäßig günstig. Die Wurstpreise in der Großmarkthalle wurden von der steigenden Bewegung auf den dieswöchigen Viehmärkten in St. Marx einflusslos nicht berührt und blieben unverändert. Die auswärtigen Fleischzufuhren haben gestern in Anbetracht des zu erwartenden gesteigerten Konsums, anlässlich der bevorstehenden Feiertage wesentlich größere Dimensionen angenommen und beliehen sich auf 24 Waggons im Gewichte von 80,5 Tonnen, worunter sich 4 Waggons mit 18,2 Tonnen ausländischen Provenienzen befanden. Kälber und Lämmer wurden entsprechend der Preissteigerung in St. Marx um 50 bis 60 S. per Kilogramm im Preise erhöht. Man zahlte im Engrosverkehr je nach Qualität: Böhmisches und mährisches Rindfleisch, vorderes Kr. 6 bis 7,30, hinteres Kr. 7 bis 7,40, Kälber Kr. 4,40 bis 4,60, Schweine Kr. 6,70 bis 6,90 und ungarisches Schweinefleisch Kr. 7,60 bis 7,80 per Kilogramm. Für die österreichische landwirtschaftliche Verkaufsgesellschaft langen in der Viktualienmarkthalle III. 480 Kisten galizische Eier ein, die im Engros- wie auch im Kleinverkehre zu den festgesetzten Höchstpreisen verkauft werden.

Fische.

Süßwasserfische.		Seefische.	
	per Kilo Kronen		per Kilo Kronen
Brachsen	2.40 bis 3.—	Kabellau	2.80 bis 4.—
Forellen	11.— " 12.—	Angler	5.— " —
Hechte, lebend	5.— " —	Auflernfisch	3.40 " —
Karpfen, lebend	3.60 " 4.—	Klippfisch	2.20 " —
Scholle	7.— " 11.—	Schellfisch	2.80 " —
Schleie	3.40 " 4.80	Scholle	4.— " —
Weißfische	2.— " 2.10	Seelachs	2.80 " 3.20
		Seeschill	2.80 " 3.60

Wurstpreise.

In der Großmarkthalle.

	Kronen	per Kilo
Augsburger	4.20 bis 4.60	
Blutwürste	2.80	3.—
Bratwürste	6.60	6.80
Braunschweiger	6.60	6.80
Burenwürste	6.60	6.80
Debrecziner	6.60	6.80
Dürre	6.60	6.80
Extrawurst	7.—	7.30
Franfurter	7.—	7.40
Klobassen	7.—	7.40
Knackwürste	7.—	7.30
Krafauer	7.40	8.—
Leberwürste	2.80	3.—
Leberläse	7.20	—
Preßwurst	4.—	4.40
Speckwurst	6.40	6.80
Tirolerwurst	6.40	6.80
Wiener (Partfer)	7.—	7.40
Rindszunge geräuchert	6.80	7.80
Schweinszunge frisch	5.40	5.80
geräuchert	6.20	6.60
Schinken, roh	7.80	8.40
Dauerwürste	7.40	—

Gemüse, Kartoffeln.

Entsprechend dem gesteigerten Konsum während der Fastentage waren die Ankünfte in allen Gemüsegattungen ausreichend. Bei lebhaftem Verkehre blieben die Preise unverändert. Auch in Kartoffeln waren die Zufuhren verhältnismäßig günstig. Besonders rege Nachfrage machte sich auf allen Märkten für Eier wie auch für Molkeerezeugnisse bemerkbar.